

DOWNLOAD



Ulrike Neumann-Riedel

Jahreszeitliche Schreibanlässe

Kreatives Schreiben in Klasse 1 und 2

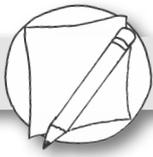
Downloadauszug aus
dem Originaltitel:

AOL
verlag



 **netzwerk
lernen**

zur Vollversion



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die Aufgabenstellung, einen Text zu verfassen, stellt Kinder vor eine umfangreiche Aufgabe. Sie müssen Schreibideen entwickeln, ihre Überlegungen verständlich und strukturiert wiedergeben sowie Distanz zum Text einnehmen und sich in einen Leser hineinversetzen, um zu überprüfen, ob sie ihre Schreibabsicht auch erfolgreich umgesetzt haben. Vor allem aber müssen die Kinder den Mut aufbringen etwas zu schreiben. Denn in jedem Text, den sie verfassen, geben sie etwas von sich selbst preis.

Texteschreiben in den Klassenstufen 1 und 2

Um Textkompetenz in den Klassen 1 und 2 anzubahnen und zu fördern ist es deshalb vor allem wichtig, den Kindern Räume zu eröffnen, in denen die Freude am Schreiben geweckt wird und sie ausprobieren können, sich in ihren individuellen Möglichkeiten schriftsprachlich auszudrücken. Dies bedeutet, dass sie in ihrer Textproduktion nicht durch Textnormen gehemmt werden. Kinder konstruieren in ihren Texten nicht immer einen Spannungsbogen, der häufig als positives Qualitätsmerkmal für einen Schülertext gilt. Oftmals beschreiben oder berichten sie in ihren Texten, verarbeiten dabei eigenes Wissen oder werfen Fragen auf, was eine hohe Qualität darstellt und auch beim künftigen Schreiben im Erwachsenenleben gefordert wird. In Erzählungen lassen die Schüler mitunter das Ende offen oder neigen zu Wiederholungen, um Stimmungen auszudrücken oder Inhalte hervorzuheben. Dies sind ihre sprachlichen Mittel sich auszudrücken. Wichtig sind in dieser Altersstufe die Verständlichkeit und die Stimmigkeit des Textes, sukzessive kommen der Adressatenbezug und die Situationsabhängigkeit hinzu, was dann auch die angemessene Verwendung stilistischer Mittel bedeutet.

Jedem Schüler steht es also frei, seinen Text sachlich oder erzählend aufzubauen, d. h. seine Textsorte frei zu wählen. Darüber hinaus ist es wichtig, dass die Schüler erfahren, dass Texte überwiegend für Leser verfasst werden und nicht als Selbstzweck. Dies bedeutet, dass ihre Schreibprodukte nicht nur von Lehrerinnen und Lehrern gelesen, sondern auch Mitschülern und Eltern zugänglich gemacht werden. Dadurch erfährt ihr Text eine Würdigung und ist Anknüpfungspunkt für die Kommunikation mit dem Leser. Vor allem der Austausch mit den Mitschülern bietet Ansätze, die Texte zu reflektieren und stellt somit einen ersten Schritt für Schreibkonferenzen dar.

In diesem Zusammenhang noch ein Hinweis zur Rechtschreibung: Texte, die einer Leseröffentlichkeit zugänglich gemacht werden, müssen lesbar, d. h. orthographisch korrekt sein. Während des Schreibprozesses beschäftigen sich die Schüler mit den Inhalten, die Einhaltung von Rechtschreibnormen tritt in den Hintergrund. Sie in dieser Phase auf korrekte Schreibweisen hinzuweisen, würde den Schreibprozess stören und wiederum die Motivation zum Schreiben mindern. So sollte die Korrektur stets erst erfolgen, wenn der Text geschrieben ist. Hier bleibt es der Einschätzung der Lehrkraft überlassen, ob von dem Kind gefordert werden kann, den Text nochmals abzuschreiben – handschriftlich oder am Computer –, oder ob sie die Aufgabe für die Kinder übernimmt.

Hinweise zu den Schreibenanlässen

Die Schreibenanlässe, die Sie in diesem Material finden, sind bewusst offen gehalten, sodass jedes Kind seinen eigenen Zugang findet. In jedem Text wird ein Rahmen als Impuls

vorgegeben, innerhalb dessen den Schülerinnen und Schülern noch ein individueller Entscheidungsspielraum bleibt, z. B. verschiedene Bilder, Satzanfänge u. Ä. Dies impliziert eine Differenzierung. Jedes Kind entscheidet sich nach seinen Vorlieben und Interessen und setzt sein Können um. Einige Schreibenanlässe sind mit einer eigenen bildnerischen Gestaltung kombiniert, was für viele Kinder eine Hilfe darstellt, da sie beim Gestalten Ideen entwickeln, die sie später schriftsprachlich umsetzen. Die Impulse auf den Arbeitsblättern dienen als Hilfe für Kinder, die Mühe haben, eine Schreibidee zu entwickeln, sie müssen nicht jedem Kind zugänglich gemacht werden. Die Geschichtenanfänge sollten Kindern mit Leseschwierigkeiten vorgelesen werden. Bei den Gedichten ist es ebenfalls ratsam, sie vorerst im Klassenverband zu lesen und darüber zu sprechen. Auch das Schreiben zu Gegenständen sollte im Klassenverband vorbereitet werden. Hinweise dazu finden sich auf den Arbeitsblättern. Weitere geeignete Gegenstände für Schreibenanlässe sind u. a. Steine, Stoffreste, Muscheln etc.

Die Schreibenanlässe können unterschiedlich eingesetzt werden. Sie eignen sich als Aufgaben im Wochen- oder Tagesplan, was den Vorteil hat, dass jedes Kind individuell den Zeitpunkt des Schreibens wählen kann und somit Zeit und Raum hat, eigene Schreibideen zu entwickeln. Schreibenanlässe zu selbst gestalteten Bildern können mit dem Kunstunterricht kombiniert werden, jahreszeitliche Schreibenanlässe mit dem Sachunterricht.

Hinweise zu Möglichkeiten der Präsentation der Texte in Form von Büchern, Leporellos, Ausstellungen u. Ä. finden sich bei den Materialien.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß und Erfolg beim Arbeiten mit den Materialien!

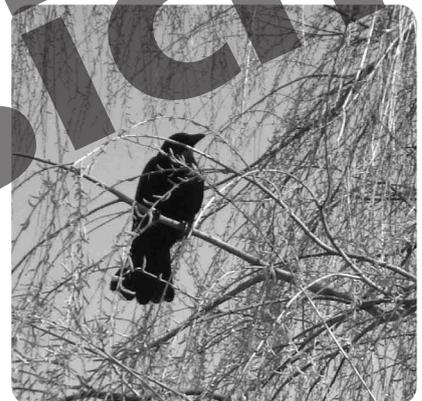
Ihre

Ulrike Neumann-Riedel



Frühling

Zu welchem Bild möchtest du einen Text schreiben? Wenn du zu mehreren Bildern schreibst, kannst du dein eigenes Frühlingsbuch gestalten.





Frühling: Wie die Vögel zu ihrem Namen kamen

Im Frühling hörst du wieder die Vögel zwitschern. Manche von ihnen haben merkwürdige Namen:

der Zaunkönig

das Wintergoldhähnchen

der Mauersegler

die Mehlschwalbe

der Zilpzalp

die Haubenmeise



Suche dir einen Vogel aus. Wie mag er aussehen? Male ihn in den Rahmen. Schreibe dann, wie er zu seinem Namen gekommen ist.



Hinweis für die Lehrkraft:

Es ist auch möglich, den Schülern vorab farbige Bilder der Vögel zu zeigen. Dann malen sie nicht, wie sie sich den Vogel vorstellen, sondern wie er wirklich aussieht. Auf jeden Fall sollten im Anschluss an den Schreibanlass Bilder der Vögel zur Verfügung stehen, so dass die Kinder ihre Vorstellungen mit der Realität vergleichen können.



Sommer: Sommerreime

Heute schreiben wir Reime zum Sommer. Die erste Zeile steht schon da. Schreibe die zweite Zeile dazu. Wenn du kein Reimwort weißt, kannst du dir das Blatt mit den Reimwörtern zur Hilfe nehmen.

Oft ist's im Sommer heiß

Erfrischend ist der Regen

Manchmal gibt's auch Donnerrollen

Am Abend ist es lange hell

Vor Wespen nehme dich in Acht

Blumen blühen weiß, gelb, blau

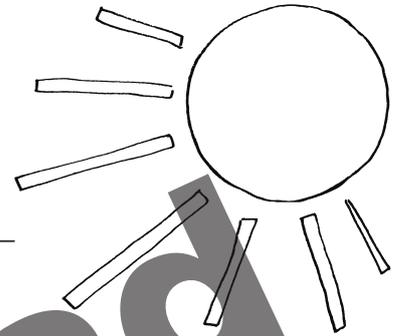
An den Blumen saugen Hummeln

Mancher fährt nun fort

Menschen liegen in der Sonne

Doch Vorsicht vor dem Sonnenbrand

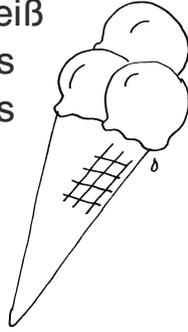
Fallen dir noch mehr Reime ein? Denke daran, was Kinder im Sommer machen. Dichte weiter!





Sommerreime: Reimwörter

heiß
 weiß
 leis'
 Eis
 Reis
 Schweiß
 Preis
 Kreis



blau
 Frau
 Tau
 schlau
 genau
 schau
 grau

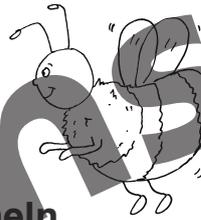
Sonnenbrand
 Hand
 Wand
 Land
 Band
 Sand
 Strand
 riskant
 Verband

Sonne
 Wonne
 Tonne
 Nonne

Donnergrollen
 rollen
 wollen
 sollen
 schmollen
 tollen

Regen
 Segen
 Wegen
 legen
 pflegen
 bewegen

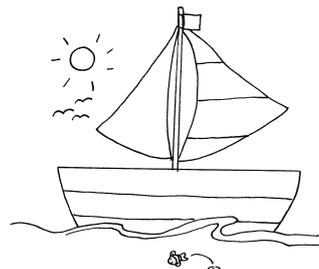
Hummeln
 bummeln
 schummeln
 tummeln
 grummeln
 brummeln



Acht
 macht
 Nacht
 kracht
 gedacht

hell
 schnell
 grell
 Fell
 Gebell

fort
 Ort
 dort
 Wort
 Sport
 Bord
 Rekord





Im Sommer sind die großen Ferien. Dann packen viele Menschen ihren Koffer. Wir packen heute auch den Koffer. Aber wir packen einen besonderen Koffer, in ihm sind keine Hemden und keine Socken. Es ist:

Ein Koffer voller Wörter

Welche Wörter sollen dich in den Ferien begleiten? Packe sie in den Koffer!

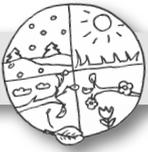


Schreibe einen Text zu deinen Wörtern!

..... ✂

Tipp für die Lehrkraft:

Jedes Kind sucht sich die drei Wörter aus, die ihm am wichtigsten sind. Die Kinder stellen sich gegenseitig diese Wörter vor und erzählen, weshalb sie sie ausgewählt haben. Diese Wörter werden auf Plakate geschrieben und die Texte der Kinder werden dazu geschrieben.



Herbst: Der Herbst in 5 Sätzen

Schreibe einen Text zum Herbst. Der Text soll aus 5 Sätzen bestehen:

- Im 1. Satz ist es bunt.
- Im 2. Satz fällt etwas herunter.
- Im 3. Satz hört man ein Geräusch.
- Im 4. Satz wird etwas gefunden.
- Im 5. Satz ... – für diesen Satz hast du eine eigene Idee!



Download
zur Ansicht



Früchte und Samen: Ein Rätsel-Memory zum Herbst

Hinweise für die Lehrkraft:

Als Vorbereitung sollten die dargestellten Früchte und Samen real in der Klasse vorhanden und den Kindern auch während des Schreibens zugänglich sein. Dabei ist es wichtig, dass sie im vorbereitenden Unterricht erfahren, wie sich die Früchte und Samen anfühlen (z. B. durch ein Tastspiel) und mit welchen Begriffen Oberflächen und Formen beschrieben werden können. Für die Herstellung des Memorys mit Ahorn, Buche, Eiche, Hagebutte, Haselnuss und Kastanie werden die Bilder auf etwa 5 x 5 cm große Kärtchen geklebt. Die Kinder malen die Bilder in den richtigen Farben an.

Zudem müssen leere Kärtchen für die Texte der Kinder vorhanden sein. Die Texte müssen vorher hinsichtlich der Rechtschreibung korrigiert sein, da sie sonst schwer zu lesen sind. Lassen Sie die Kinder also ggf. zunächst auf einem Blatt vorschreiben.

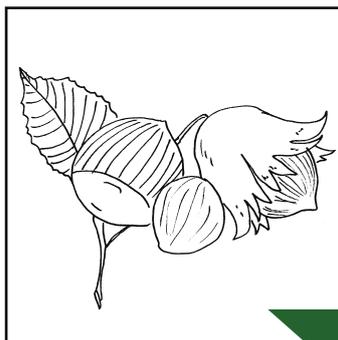
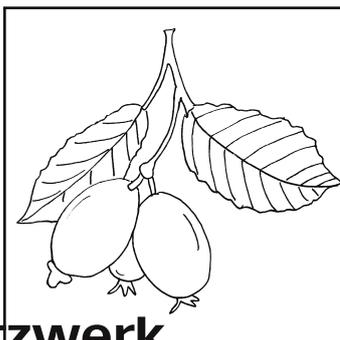
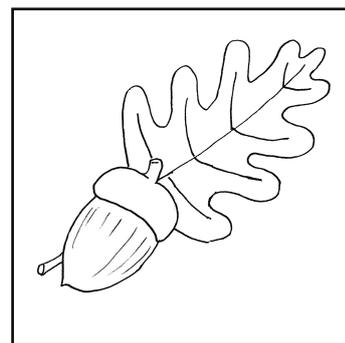
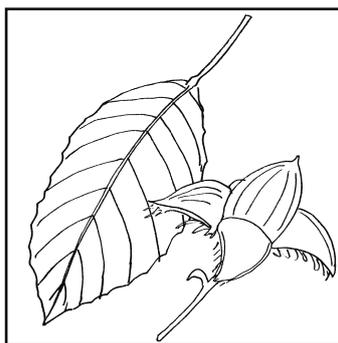
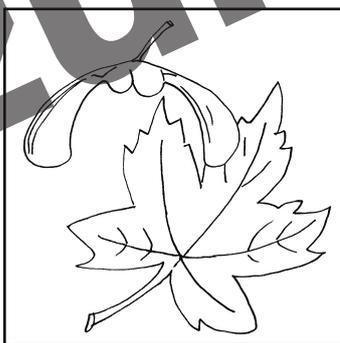
Dieser Schreibanlass eignet sich für eine Gruppenarbeit.

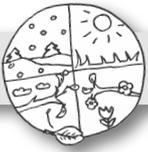
Bastle dir ein Rätsel-Memory zum Herbst

Nimm dir ein leeres Kärtchen und schreibe darauf die Beschreibung einer der Früchte bzw. Samen. Beim Beschreiben achte auf Folgendes:

- Welche Farbe hat es?
- Welche Form hat es?
- Wie fühlt es sich an?

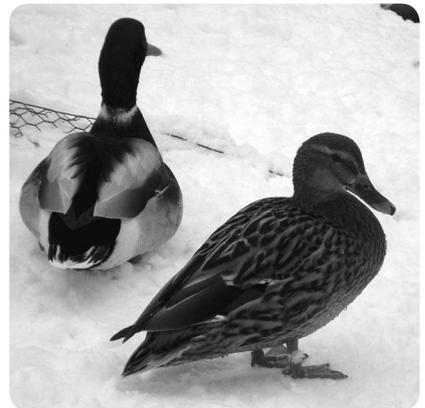
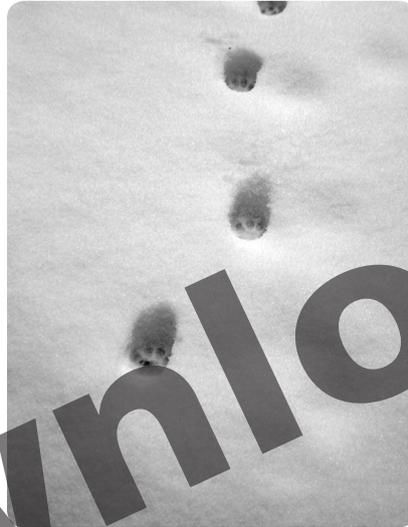
Denke daran, dass es ein Rätsel sein soll, du darfst also nicht schreiben, wie die Frucht oder der Samen heißt.





Winter

Zu welchem Bild möchtest du einen Text schreiben? Schneide es aus und klebe es auf ein weißes Blatt Papier! Schreibe dann deinen Text!





Eine Wintergeschichte – wie endet sie?

Es ist sehr kalt geworden. Beim Frühstück sagt Mama zu Jakob: „Heute ist es so eisig. Zieh dich warm an, wenn du in der Schule in die Pause gehst.“

„Na klar“, sagt Jakob. „Ich verspreche: Mütze auf, Schal um, Handschuhe an.“

Mama lacht. „Und was noch?“, fragt sie. „Gut aufpassen, nichts vergessen, nichts verlieren – schon gar nicht die neuen Handschuhe“, antwortet Jakob und grinst. „Dann kann ja nichts schiefgehen“, sagt Mama und schaut auf die Uhr. „Du musst los!“, mahnt sie.

Jakob zieht sich warm an – Schal um, Mütze auf, Handschuhe an – , schnappt sich den Ranzen und geht los.



Auf dem Weg trifft er seinen Freund Jan. „Wer zuerst auf dem Schulhof ist!“, ruft Jan und rennt los. Jakob saust hinterher. Er kommt als erster auf dem Schulhof an. Nun ist ihm richtig warm geworden. „Puh, ich schwitze“, denkt er, zieht seine Handschuhe aus und stopft sie in die Jackentasche.

Als er die Mütze abnimmt, um sie in die Schultasche zu stecken, rennt Jan an ihm vorbei und ruft: „Wer zuerst in der Klasse ist!“ Das lässt Jakob sich nicht zweimal sagen. Er wirft den Ranzen über die Schulter und läuft die Treppe hinauf. Diesmal gewinnt Jan.

In den ersten beiden Stunden sprechen sie über Vögel im Winter.

Die Lehrerin erklärt, wie die Vögel sich vor der Kälte schützen.

Jakob denkt: „Die haben es gut, sie brauchen keine Handschuhe, keinen Schal und keine Mütze, sie haben ihre Federn.“

Als es zur Pause klingelt, fällt ihm ein, was Mama gesagt hat. Er holt die Mütze aus dem Ranzen, bindet sich den Schal um und denkt auch an die Handschuhe. Aber in der Jackentasche ist nur noch ein Handschuh.

Jakob sucht und sucht.

Wie geht es weiter? Erzähle die Geschichte zu Ende. Finde auch eine Überschrift!

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen AOL-Verlagsprogramms finden Sie unter:

www.aol-verlag.de

AOL
verlag

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.aol-verlag.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.

Impressum

Jahreszeitliche Schreibenlässe



Ulrike Neumann-Riedel hat Germanistik und Geschichte studiert und arbeitet als Lehrerin an einer Grundschule in Hamburg. Sie ist Fachleiterin für das Fach Deutsch und Autorin zahlreicher Unterrichtsmaterialien.

© 2011 AOL-Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Postfach 1656 · 21606 Buxtehude
Fon (04161) 749 60-60 · Fax (04161) 749 60-50
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Kristin Schimpf
Layout/Satz/Überarbeitung:
MouseDesign Medien AG, Zeven
Illustrationen: Sandra Schmidt
Titelbild: © Scott Krausen

Bestellnr.: 8116DA6

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftete die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

AOL
verlag

 **netzwerk
lernen**

zur Vollversion